

Protokoll

Jahreshauptversammlung 26.07.2013

Beginn: 20:10 Uhr

Anwesende Mitglieder: 11 (beschlussfähig)

Inhalt

Begrüßung und Totenehrung Roman Schenk	1
Berichte	1
1. Vorsitzender (R. Krämer)	1
Siegerehrungen	2
Spielleiter (F. Reinhardt).....	2
Webmaster (O. Schimmer).....	3
Jugendleiter (A. Jaeschke)	3
Presse (C. Göppinger).....	4
Kassier (P. Hofmann)	4
Aussprache	4
Neuwahlen	4
Diverses	5

Begrüßung und Totenehrung Roman Schenk

Da der Altentreff belegt ist, findet sie Veranstaltung im Spiellokal statt. Der Termin der Hauptversammlung 2013 war der einzig mögliche Termin, zu dem alle gesetzliche Vertreter des Vereins erscheinen konnten.

Es folgt die Totenehrung für Roman Schenk, der im Juni zuvor im Alter von 86 Jahren verstarb. Fünf Schachfreunde besuchten die Trauerfeier.

Da im Rahmen der Hauptversammlung Wahlen stattfinden müssen, erfolgt die Feststellung der Stimmberechtigten.

Berichte

1. Vorsitzender (R. Krämer)

Aktuell gibt es 12 Abonnements der Schachzeitung, 2 Abonnements der Rochade. Die Schachzeitung kostet € 1,80 im Monat statt € 4,80 regulär für mindestens passive Mitglieder. Abrechnungszeitpunkt ist der 1. Januar.

Die veraltete Satzung sollte gemäß Beschluss der letzten Versammlung überarbeitet werden. Damals hatte sich H. Lörcher zur Verfügung gestellt. Da sich H. Lörcher jedoch aus dem aktiven Schach zurückgezogen hat, liegt dies vorerst auf Eis. K.H. Kunzelmann regt an, dennoch eine Mustersatzung vom Verband zu organisieren.

Weiterhin sollte ein Ausschuss für die Vereinsbibliothek gebildet werden, dieser kam jedoch nicht zustande. Angeboten hatten sich S. Krämer, A. Jaeschke und H. Lörcher. Die Bücher sind im Internet auffindbar, aber später nicht im Regal zu finden. Eine Sortierung nach Nummern wird angestrebt. T. Hafner bietet sich an, dem Ausschuss beizutreten. S. Krämer empfiehlt, mit einem Aussortieren von Duplikaten zu beginnen. Die Klärung dieser Frage sollte dem Ausschuss obliegen. Ausschussvorsitzender wird S. Krämer. Eine erst digitale Nummerierung gefolgt von Etiketten wird angedacht.

Die vergangene Saison ist äußerst glücklich verlaufen, die ersten 2 Mannschaften haben sich gehalten, die 3. und 4. sind aufgestiegen. Eduard G. ist neues Mitglied ab nächster Saison.

T. Hafner, R. Krämer und P. Hoffmann betreuten das Schulschach. An Anmeldungen gibt es etwa 20, ca. 8-10 sind im Schnitt pro Abend da. Es gibt relativ wenige Übergänge zum Vereinsschach.

Der SC verfügt außerdem über 2 neue C-Trainer: T. Hafner und P. Hoffmann.

Besonderes Lob wird Armin für die Wiederbelebung des „Schachboten“ ausgesprochen. Dieser ist im Internet verfügbar als PDF-Download. Ein Exemplar wird herübergereicht. Auch ein altes Exemplar aus 1980 wird gezeigt. Lob gilt auch der guten Pressearbeit. Armin Jaeschke hebt den Homepage-Aspekt der Pressemitteilungen hervor.

T. Hafner regt an, dass Turnierteilnahmen ggf. direkt an den Pressewart weitergegeben werden sollten, damit in der Presse darüber berichtet werden kann.

Ein weiteres Lob von R. Krämer geht an die Übungsleiter Jaeschke, Reinhardt, Frohme und Göppinger. Eine Übungsleiterpauschale von 100€ wird ausgeschüttet. Dies soll nicht dauerhaft sein, und von der finanziellen Lage abhängen. Die 5. Mannschaft in der B-Klasse ist ein wichtiger Verdienst der Übungsleiter.

Siegerehrungen

Der 2. Vorsitzende K.H. Kunzelmann fährt mit den Siegerehrungen fort.

T. Baumstark (nicht anwesend) ist Vereinsmeister 2013. Der Pokal kann nicht überreicht werden. Mit 5.5 Punkten folgt Reinhard Krämer auf Platz 2, mit 5 Punkten C. Göppinger auf Platz 3.

Bester Jugendlicher des Vereinsturniers ist P. Maag, dieser erhält einen Gutschein.

Grand Prix-Blitz-Sieger ist A. Jaeschke, 2. ist U. Höschele und 3. ist T. Baumstark.

Spielleiter (F. Reinhardt)

15 Teilnehmer bei der Vereinsmeisterschaft haben das Schweizer System erzwungen. Es gab interessante Spiele. Es ist erfreulich, dass viele Jugendliche teilgenommen haben. Dieses Jahr gab es auch viele starke Spieler. Die Blitzturnier-Beteiligung war leider rückläufig mit nur 8 gewerteten Runden.

K.H. Kunzelmann berichtet über den Verbandstag in Bieberach: Der Verband hat ein echtes Minus, die Beiträge werden also leicht steigen (2 € pro Mitglied mehr). Die Fischerzeit (OL, Verbansliga; 30 Sekunden pro Zug dazu) soll in die Bezirke und Kreise übernommen werden. Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die Bretter leer gelassen werden oder aufrücken, allerdings nur unter Namensnennung. Sind nicht genügend da, muss der Platz als „entfällt“ gekennzeichnet werden. Verliert ein Spieler in einer Saison unter Namensnennung 2-mal kampflös, verliert er seine Teilnahmebestätigung für die gesamte Saison. Die Abstimmung war sehr umstritten. Die Mannschaftsführer werden angehalten, eine Mannschaftsführerschulung zu besuchen.

Webmaster (O. Schimmer)

Der Betrieb der Vereinswebsite verlief im letzten Jahr ruhig und weitgehend problemlos nach einigen Erreichbarkeitsproblemen im Vorjahr.

Die Presstexte von C. Göppinger haben ein sehr gutes Erscheinungsbild. Die neu verteilten Benutzeraccounts an A. Jaeschke, F. Reinhardt, H.-D. Frohme, R. Krämer und S. Krämer haben den übrigen Inhalten der Seite gut getan; es wird insgesamt regelmäßiger als bisher aktualisiert. Da der Administrationsbereich der Seite nun von mehreren Personen bedient wird, und um die Arbeiten an der Seite weiter zu erleichtern, sind die Administrationswerkzeuge zum Bearbeiten der Menüs und Bildergalerien überarbeitet worden.

Die Präsentation neuer Inhalte ist überarbeitet; zusätzlich zu einer Auflistung ist der entsprechende Artikel in voller Länge auf der Startseite zu sehen. Dadurch soll erreicht werden, dass neue Benutzer direkt eine aktuelle Neuigkeit sehen, wenn sie auf die Webseite kommen. Bisher war dies nur möglich, indem der Besucher „Aktuelles“ oder „Presse“ aus dem Menü ausgewählt hat.

Weitere Neuerungen sind ein RSS-Feed und eine optische Aufwertung der Vereinsbibliothek für nicht angemeldete Benutzer.

Zur Auswertung von Benutzerstatistiken kommt Google Analytics zum Einsatz. Die Website hat etwa 100 bis 130 Besucher pro Monat, wovon ca. 18% neue Benutzer sind, der Rest wiederkehrende. Die Benutzerzahlen sind übers Jahr gesehen stabil bis leicht steigend. Die durchschnittliche Besuchsdauer sind 3 Minuten 40 Sekunden, was bedeutet, dass Besucher in der Regel Inhalte lesen, anstatt die Seite direkt wegzuklicken.

Die Aufrufe durch Mobile Browser, wie bspw. Android, ist in den letzten 6 Monaten extrem gestiegen, eventuell lohnt sich hier eine Layoutanpassung.

Jugendleiter (A. Jaeschke)

Der Bericht beginnt mit einem großen Dank an die Kollegen, die Ihre Zeit für die Jugend aufwenden, insbesondere H.D. Frohme und F. Reinhardt, auch R. Krämer, der fährt und P. Hoffmann, K.H. Kunzelmann, die im Notfall einspringen konnten.

T. Hafner zeigt Fotos von Jugendveranstaltungen, wie dem „Gartenschach“. „Schach Konkret“ ist für uns kaum umsetzbar, da zu wenig Zeit. Eine gute alternative in Form von Büchern liegt aber vor. Die Vor- und Nachbereitungszeit wird erwähnt.

A. Jaeschke führt seinen Bericht fort: Schulschach fördert die öffentliche Präsenz und zieht viele verschiedene Leute an. Die Trainingszeiten wurden verändert und aufgespalten in max. 45 Minuten für die kleineren Kinder, um die Belastung für die Trainer geringer zu halten, und ab 19:00 für die

älteren. Die Abgänge halten sich in Grenzen. Trainingskonzepte wie das Bauerndiplom sind vor allem für die jüngeren, um die Schachregeln einzuüben, mit einer Prüfung am Ende. Dies kommt relativ gut an.

Die 4. Mannschaft ist aufgestiegen in die A-Klasse, 11 Jugendliche waren im Einsatz. Eine Feier ist geplant. Die Kreisjugendmeisterschaften waren diese Saison wieder in Ostfildern, mit 8 Teilnehmern aus unserem Verein. In der U12 wurde Eckehard Steinmacher Kreismeister, weitere Spieler waren in der U16 Philip Maag, in der U10 Olaf Grube und Nicklas Oswald in der U8. Die Bezirksjugendmeisterschaft hatte 5 Teilnehmer und war relativ stark besetzt. In der U10 wurde Olaf Grube 3. von 10. Die Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaften waren sehr stark besetzt, ein sehr guter 5. Platz konnte erreicht werden. Inzwischen haben 10 Jugendliche eine DWZ, ein Indiz für Integration in den Spielbetrieb.

Vorschau: Das vereinsinterne Jugendturnier soll wiederbelebt werden, da viele gerne hier im Lokal spielen. Nächstes Jahr soll ein Schachkurs zum Schuljahresanfang für neue Mitglieder angeboten werden, um neue Jugendliche nicht alleine zu lassen und einzubinden. Zeitnahes Bewerben in der Presse ist wichtig.

Presse (C. Göppinger)

Es gab keine Probleme im letzten Jahr, sonntagabends wird der Bericht eingestellt, dienstags um 10 Uhr ist Presseschluss. Wenn die Frist verstrichen ist, kann man noch bis Mittwoch im Verlag etwas bewirken. Auch auf der Homepage ist ab Sonntag jeder Bericht verfügbar. Das Zeilenkontingent von 25 Zeilen wurde durch D. Häußler erkämpft, sonst hätten wir nur 20. 26 Zeilen gibt es erst ab 151 Mitgliedern. Eine drohende Herunterstufung ist nicht eingetreten. Informationen zu Turnieren werden gerne aufgenommen, insbesondere in den Sommermonaten, wo nicht viel zu berichten ist.

Kassier (P. Hofmann)

(Einnahmen und Ausgaben sind aus dem öffentlichen Protokoll gestrichen)

Im Abrechnungsjahr gab es verhältnismäßig wenig Ausgaben für die Jugendarbeit (nur Bauerndiplome und Übungshefte), hier geht mehr.

S. Krämer hat als Kassenprüfer geprüft und schlägt die Entlastung des Kassiers vor. Dieser wird einstimmig. Die Entlastung des Vorstandes wird durch U. Schütz durchgeführt (einstimmig).

Aussprache

Es gibt keine Themen zur Aussprache.

Neuwahlen

U. Schütz führt die Wahl des 1. Vorstandes durch. R. Krämer wird im Amt einstimmig bestätigt.

Der 1. Vorstand R. Krämer schlägt vor, die restlichen Vorstandsmitglieder en bloc zu wählen. Dies sind:

- 2. Vorstand (K.H. Kunzelmann)
- Spielleiter (F. Reinhardt)
- Kassier (P. Hoffmann)

- Pressewart (C. Göppinger)
- Jugendleiter (A. Jaeschke)
- Materialwart (D. Frohme)
- Schriftführer (O. Schimmer)

Alle Ämter werden einstimmig bestätigt.

Als Kassenprüfer werden T. Hafner und S. Krämer einstimmig gewählt.

Diverses

Am 31. August ist Meldeschluss, am 1. August muss die Anzahl Mannschaften gemeldet werden. W. Jenewein und J. Gatter werden spielen, H. Lörcher und W. Seybold werden wohl entfallen. Die DWZ-Liste wird durchgegangen für die Aufstellung der 1. Mannschaft. Eine Teilnahme von M. Wolther wird diskutiert.

U. Schütz merkt an, dass der Stress für Mannschaftsführer dadurch entsteht, dass zu viele Leute aufgestellt werden, die weniger als 50% spielen. Diese sollten als Ersatz aufgestellt werden, damit klar ist, wer da ist und wer nicht.

Eine Aufstellung nach DWZ macht Sinn, individuelle Abweichungen machen Sinn.

Die Veranstaltung wird beendet um 21:44 Uhr.